Shadow of the Crow

Von cloe04

Kapitel 2: Vollkommen

Kapitel 3.

So endlich geht's weiter jaja ^^

Hoffe es gefällt euch
Eure Cloe

In der Zwischenzeit sind drei Tage vergangen, in denen Lucas alle Hände voll zu tun hatte. Bevor die beiden Mitglieder der Familie nachhause kamen und das neue Heim betreten konnten. Alle halfen mit, das schöne neue Haus einzurichten, dem Traumhaus, das sich seine geliebte Nora ausgesucht hatte. Nie hatte sie sich darüber beschwert, dass sie in einer kleinen Wohnung lebten und das nötigste hatten. Er wollte sie damit überraschen und es quasi zum Hochzeitsgeschenk machen. Jahre hat er das Geld zurück gelegt, für ein Studium für das Kind. Eine finanzielle Absicherung war im sehr wichtig. Oft hatte er erlebt das man ohne Geld nichts hatte, man sparsam und gewissenhaft mit dem umgehen sollte was man hat, auch wenn es viel war. Schlechte Zeiten zeigen sich immer im ungünstigsten Moment und eine sichere Geldanlage war das Mittel dagegen.

Er betrat das Zimmer was er eigens kreiert hatte. Das in rosa getauchte, mit niedlichen weißen Häschen an den Wänden, bemalte Zimmer. Ein wunderschönes weißes Baby-Bett und eine dazu passende Spieluhr, als kleiner weißer Hase, in einem rosa Röckchen und kleinen schwarzen Knopfaugen. Lucas trat zum Baby-Bett, ließ langsam die Finger über das geschleifte weiße Holz gleiten und lächelte.

Dann hörte er ein Hupendes Auto und wusste, der Moment war gekommen. Schnellen Schrittes ging er die Treppen hinunter zur weißen Eingangstür und öffnete sie.

Ein schlanker gutaussehender und höflicher Mann, sein Name war Wayne und zudem ein nahestehender Freund der heranwachsenden Familie, schritt um das weiße Auto, mit getönten Scheiben, öffnete elegant die Tür und eine Frau mit einem Bündel im Arm trat aus dem Auto. Mit einem sanften Knall schlug die Autotür wieder zu und Wayne nahm sich Koffer, einen Arm von Nora und begleitete sie ein Stück zu dem riesigen neuen Haus, ganz in weiß.

„Wayne was soll das, warum sind wir hier? Ich würde sehr gerne nachhause, wo ist Lucas?“:fragte Nora stirnrunzelnd, dann mit einem Blick auf das Haus. Das Haus wovon sie immer geträumt hatte, doch sie hatte sich mit der gemütlichen Wohnung abgefunden.

„Das habe ich getan und ihr –“:Wayne konnte den Satz nicht beenden, weil Lucas schon von weiten rief. „Nora Schatz da bist du ja endlich“:Lucas lief fröhlich zu ihnen, gab ihr einen herzlichen Kuss, nahm ihr die kleine Robin ab und sie an die Hand.

„Wayne du kannst die Sachen dann raufbringen, wir sehen uns dann später.“:nickte ihm zu und Wayne verschwand im Haus.

„Komm ich möchte dir etwas zeigen“:schmunzelte er ihr zu und wiegte das kleine rosa Fusselpüppchen. „Lucas-“: doch er hielt ihr einen Finger auf die Lippen. „Ah nein, nein, nein, ich will dir erst etwas zeigen, dann darfst du Fragen stellen“:er zog sie in das Haus und ging mit ihr in das selbstkreierte Babyzimmer.

Völlige Stille. Nora schlug sich die Hand vor den Mund.

„Lucas was.. für wen ist das alles hier, das ist wunderschön“:berührt blickte sie durch das rosa Babyzimmer. Lächelnd schaute er ihr in die Augen, legte die schlafende kleine Robin in ihr weißes Bettchen und warte sich dann Nora zu.

„Nora Schatz, das ist unser neues Zuhause, das ist Robins Zimmer, unser Haus, nur für uns“: er ließ eine Pause. Legte seine Arme um ihre Hüften und schaute ihr liebevoll in die Augen. „Das ist mein Hochzeitsgeschenk an dich.“:lächelnd küsste er sie.

Am selben Abend.

„Alan schmeiß mal noch ein paar Steaks auf den Grill, da kommen noch ein paar!“:rief Daryl über den schon voll besetzten Tisch in dem riesigen Garten. Während der Garten nur so vor Menschen quoll, schlief die kleine Robin seelenruhig in ihrem Wägelchen. Rundherum tanzten immer ein paar Männer in schicken Anzügen und warfen einen kurzen Blick hinein. Lucas war Stolz auf sein Werk. Er hatte aus Nichts, Etwas gemacht. Er hatte Etwas aus sich gemacht. Er war Jemand.

Grinsend schaut er durch die Runde in seinem Garten, bemerkte nicht das es um ihn herum still geworden war.

Still erhob sich Daryl mit seinem Glas in der Hand. Alle schauten erst in Richtung Daryl und dann in Lucas Richtung.

Daryl war so etwas wie ein laufender Schrank,mit Hundeaugen,denen man nicht widerstehen kann.

Er kam damals mit seiner Familie aus Brasilien.Aus einem sehr miesen Viertel.Daryl kam zu The Crow,weil es die letzte Chance,das überleben seiner Familie zu retten.

"Lucas.."er ließ eine Pause. "Lucas-wir alle wollen dir danken"alle stimmten mit einem gemurmelt ja zu."Wir wollen dir danken,das du immer für uns da bist. Einen Boss wie dich zu haben, der sich um das Wohl, seiner Arbeiter so bemüht ist. Solch ein

Freund der Familie und so erfahren. Für dein Alter hast du ganz schön was aufm Kasten mein Lieber.

Trinken wir heute auf dich, dein kleines neues Glück und auf die wunderbare Freundschaft. Auf dich Lucas."Alle hoben ihr Glas und in ihren Augen ,sah man die Rührung, die jeder Verspürte.Nach dieser schönen kleinen Ansprache .

Lucas war geschmeichelt.Auch er setzte sich auf und erhob sein Glas. "Freunde und Familie.Ihr alle wisst,das ich es nie leicht hatte.Doch ihr ,alle die ihr hier seid.Ihr seid mir die wichtigsten und liebsten.Ihr seid die,denen ich vertraue. Ihr wart immer für mich da,